

## Berichtswesen Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

### Anlage 4

#### Anmerkungen zu den Erläuterungen zum Quartalsbericht für das 3. Quartal 2011

#### (41) Zuwendungen und allgemeine Umlagen

#### (414) Zuwendungen und Zuschüsse für laufende Zwecke

Basierend auf dem Ratsbeschluss über den Haushaltsplan 2010/2011 vom 07.10.2010 wurde der Betriebskostenzuschuss 2011 für das Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud auf 3.648.952 € festgesetzt. In diesem Betrag ist ein Sonderausstellungsetat in Höhe von 200.000 € enthalten.

Nicht verwendete Zuschussbeträge aus dem Sonderausstellungsetat 2009 in Höhe von 6.388 € sowie aus dem Sonderausstellungsetat 2010 in Höhe von 83.912 € wurden vorgezogen und bis zum 30.09.2011 zweckentsprechend verwendet. Der Sonderausstellungsetat 2011 in Höhe von 200.000 € wurde bis zum 30.09.2011 vollständig benötigt. Zudem wurde ein Betrag von 162.579 € aus dem Sonderausstellungsetat 2012 eingesetzt, der bereits im 4. Quartal 2011 in Höhe von 51.347 € ausgeglichen werden kann. Der Differenzbetrag von 111.232 € für Sonderausstellungen und Projekte in 2011 wird somit aus dem Sonderausstellungsetat 2012 gedeckt, der im nächsten Jahr aufgrund der derzeitigen Planungsrechnung nicht benötigt wird, da die Nebenrechnung für die Sonderausstellungen und Projekte in 2012 voraussichtlich mit einem Überschuss in Höhe von rund 33.000 € abschließen wird (Anlage 7). Der erfolgswirksame Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2011 errechnet sich damit im Ist wie folgt:

¾ Betriebskostenzuschuss 2011 (ohne SoA-Etat)	2.586.714 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2009	6.388 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2010	83.912 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2011	200.000 €
+ Erhöhung aus Sonderausstellungsetat 2012	162.579 €
= erfolgswirksamer Betriebskostenzuschuss zum 30.09.2011	3.039.593 €

Für das Projekt „Altkölner Malerei“, das zu 100% durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung unterstützt wird, wurden Fördermittel in Höhe von 36.711 € abgerufen. Entgegen der ursprünglichen Planung verschieben sich die Aufwendungen für das Projekt zu einem großen Teil in das 4. Quartal 2011. Da die Fördermittel in gleicher Höhe abgerufen werden wie Aufwendungen entstehen, verschieben sich die Erträge ebenfalls in das 4. Quartal 2011.

Im 4. Quartal 2011 können Fördergelder des Landes NRW für die Sonderausstellung „TatOrt Museum“ in Höhe von 50.000 € abgerufen werden. Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2011 war diese Förderung noch nicht bekannt, so dass das Ergebnis im Bereich der Fördergelder zum Jahresende um 50.000 € besser ist.

#### (44) Privatrechtliche Leistungsentgelte

#### (441) Mieten und Pachten

Als Erträge aus Mieten und Pachten wurden bis zum 30.09.2011 für das Museumscafé 15.819 € und für den Museumsshop 13.141 € erzielt. Aus dem Veranstaltungsgeschäft konnten 8.175 € erwirtschaftet werden. Aufgrund des 150. Jubiläums des Museums werden in 2011 nicht so viele Veranstaltungen durchgeführt wie ursprünglich geplant, so dass die Erträge aus dem Veranstaltungsgeschäft auch in der Hochrechnung für 2011 die Planwerte nicht erreichen.

#### **(442) Erträge aus Verkauf**

Die Erträge aus Kommissionsverkäufen der Ausstellungskataloge sowie der Kataloge für die Ständige Sammlung durch den Museumsshop bis zum 30.09.2011 liegen leider deutlich unter den Planwerten. Dies korrespondiert mit den ebenfalls schlechteren Ergebnissen im Bereich der Eintrittsgelder, auf die im Folgenden eingegangen wird.

#### **(446) Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte**

##### Erlöse Ständige Sammlung

Bis zum 30.09.2011 konnten mit Eintrittsentgelten in Höhe von 180.660 € geringfügig niedrigere Erlöse als geplant für die Ständige Sammlung erzielt werden. In der Hochrechnung für 2011 setzt sich diese Entwicklung fort, da die Besucherzahlen voraussichtlich unter den Erwartungen bleiben.

##### Erlöse Ausstellungen / Projekte

Die Sonderausstellung „Auf Leben und Tod“ verlief auch bis zum Ende der Laufzeit (bis 09.01.2011) sehr erfolgreich, wodurch erfreulicherweise Erlöse in Höhe von 16.831 € erzielt werden konnten.

Durch niedrigere Besucherzahlen als geplant wurden für die Ausstellung „Cabanel“ Eintrittsentgelte in Höhe von 104.125 € und damit 27.075 € weniger als geplant eingenommen.

Da für die Ausstellung „TatOrt Museum“ ebenfalls deutlich niedrigere Besucherzahlen als geplant erzielt wurden, waren die Erträge aus Eintrittsentgelten in Höhe von 77.627 € somit um 40.873 € geringer als geplant.

Daneben konnten Beträge für die Teilnahme am Symposium „Die Sprache des Materials“ in Höhe von 11.445 € vereinnahmt werden. Das Symposium wird im November 2011 stattfinden.

Aufgrund der bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 prognostizierten Besucherzahlen werden die Erlöse für Ausstellungen und Projekte bis zum Ende des Jahres voraussichtlich insgesamt um 69.132 € geringer als geplant ausfallen.

##### Audioguides / Führungen

Erträge aus Ausleihen von Audioguides konnten in Höhe von 4.380 € im Rahmen der Sonderausstellung „Cabanel – Die Tradition des Schönen“ erzielt werden.

##### Ausstellungsgebühren/Kostenerstattungen

Nicht verwendete Zuschussbeträge aus den Ausstellungsgebühren aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud in 2010 (Impressionismus Japan und Wien) in Höhe von 215.500 € wurden vorgetragen und bis zum 30.09.2011 in Höhe von 28.000 € zweckentsprechend für Sonderausstellungen und Projekte verwendet.

#### **(448) Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen**

Es fielen Kostenerstattungen in Höhe von 11.805 € an. In der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird mit Mehrerträgen durch Kostenerstattungen in Höhe von 18.774 € gerechnet. Dabei handelt es sich hauptsächlich um die Erstattung von Vorbereitungskosten für die Vermarktung der Ausstellung „Impressionismus“ nach Japan.

#### **(50) Personalaufwendungen**

Löhne und Gehälter einschließlich Sozialabgaben sowie die Bezüge der Beamten wurden in Höhe von 818.001 € ausgezahlt.

#### **(52) Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen**

##### **(521) Unterhaltung Grundstücke, Gebäude und bauliche Anlagen**

Für Reparaturen am Gebäude entstanden bis zum 30.09.2011 Aufwendungen in Höhe von 15.323 €. Im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 werden die geplanten 34.500 € voraussichtlich in Höhe von 21.201 € benötigt.

##### **(523) Unterhaltung des beweglichen Vermögens**

###### Unterhaltung technische Anlagen

Für Reparaturaufwendungen einschl. Material für die Betriebsanlagen des Museums fielen Kosten in Höhe von 12.847 € an.

Für die Wartung der technischen Anlagen und Maschinen entstanden Aufwendungen in Höhe von 92.236 €. Sie teilen sich wie folgt auf:

• Klimaanlage	26.347 €
• Kälteanlagen	3.814 €
• Rauchabzugsklappen	3.981 €
• Brandmeldeanlage (Software)	6.212 €
• Brandmeldeanlage (Hardware)	25.526 €
• Einbruchmeldeanlage	22.008 €
• Diverse kleinere Wartungen	4.348 €

Bei der Unterhaltung der technischen Anlagen ist davon auszugehen, dass im weiteren Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 der kalkulierte Planansatz von 149.050 € in Höhe von 140.415 € benötigt wird.

###### Unterhaltung Betriebs- und Geschäftsausstattung

Für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung sind bis zum 30.09.2011 Aufwendungen in Höhe von 20.380 € entstanden, u.a. für die Wartung der Videosicherheitsanlage. Hier wird der Planansatz in Höhe von 40.750 € bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 voraussichtlich in Höhe von 28.097 € benötigt.

##### **(524) Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und baulichen Anlagen**

###### Energiekosten

Bis zum 30.09.2011 fielen für Strom, Wasser und Fernwärme Aufwendungen in Höhe von 430.002 € an, die somit um 17.373 € geringer als geplant sind. Bis zum Ende des Wirtschaftsjahres 2011 setzt sich diese Entwicklung fort, so dass im Ergebnis voraussichtlich 19.432 € geringere Aufwendungen entstehen. Dies resultiert zum einen aus einem witterungsbedingt geringeren Verbrauch als erwartet und zum anderen aus Tarifsteigerungen, die nicht in der Höhe umgesetzt wurden wie geplant.

#### Reinigungskosten

Bei den Reinigungskosten entstanden Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung in Höhe von 88.186 € sowie für weitere Reinigungsleistungen in Höhe von 3.299 € an. Die Aufwendungen für die Unterhaltsreinigung liegen unter den Planansätzen, da ein größerer Anteil als ursprünglich geplant den Sonderausstellungen zugerechnet wird. Es handelt sich also um eine Verschiebung zur Position (529) Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte.

#### Grundbesitzabgaben

Die Grundbesitzabgaben teilen sich in Aufwendungen für Straßenreinigung (5.872 €), Abfallgebühren (10.010 €) und Abwassergebühren (8.195 €) auf.

#### **(525) Kostenerstattung an Dritte aus laufender Verwaltungstätigkeit**

Kostenerstattungen fielen in Höhe von 1.814 € an.

#### **(528) Aufwendungen für sonstige Sachleistungen**

Für konservatorisch notwendige Maßnahmen zur Erhaltung des Sammlungsbestandes entstanden Aufwendungen für Verbrauchsmaterial in der Restaurierung in Höhe von 7.764 €.

#### **(529) Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen**

##### Bewachungsleistungen

Bis zum 30.09.2011 sind Bewachungskosten in Höhe von 508.082 € entstanden. Im Verlauf des Wirtschaftsjahres 2011 entstehen voraussichtlich um 26.558 € geringere Aufwendungen als geplant.

##### EDV-Fremdleistungen

Für die Leistungen der zentralen Datenverarbeitung sowie für ADSL- und Firewallkosten des Museumsnetzes, Kosten für die Pflege der Museums-Homepage sowie Domain-Gebühren fielen Aufwendungen in Höhe von 19.276 € an.

##### Transporte

Im Zusammenhang mit Ausleihen entstanden Aufwendungen für Transporte in Höhe von 2.057 €.

Während der Dauer der Bildertournee mit Exponaten der Fondation Corboud in Japan hat sich die Fondation Corboud erfreulicherweise bereit erklärt, einige Gemälde aus ihrem Bestand in der Schweiz für das Museum zur Verfügung zu stellen. Hierdurch entstehen zusätzliche Transportkosten in Höhe von 19.648 €. Dieser Transport wurde ursprünglich mit 10.000 € geplant, sodass entsprechende Mehraufwendungen ausgewiesen werden.

##### Rechts- und Beratungskosten / Prüfungskosten

Für Rechts-, Gerichts- und Beratungskosten sowie Prüfungskosten für den Jahresabschluss sind bisher in 2011 keine Kosten entstanden.

#### Aufwendungen für Ausstellungen / Projekte

Eine detaillierte Gegenüberstellung der Aufwendungen und Erträge der Sonderausstellungen und Projekte erfolgt in der Nebenrechnung zum Quartalsbericht (Anlage 3).

Bis zum 30.09.2011 wurden insgesamt 88.379 € mehr für Sonderausstellungen und Projekte ausgegeben als geplant.

Insgesamt schließt die Jahresprognose mit Mehraufwendungen in Höhe von 58.832 € ab, die im Wesentlichen auf die niedrigen Besucherzahlen und die daraus resultierenden geringeren Erträge im Bereich der Eintrittsentgelte und Verkaufserlöse zurückzuführen sind.

Das Defizit im Bereich der Sonderausstellungen und Projekte zum 30.09.2011 in Höhe von 480.879 € wurde zunächst durch nicht verwendete Zuschussbeträge des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 83.912 € sowie des Sonderausstellungsetats 2011 in Höhe von 200.000 € gedeckt. Ein Betrag in Höhe von 28.000 € wurde gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud. Der Restbetrag in Höhe von 162.579 € wurde abgegrenzt und wird im 4. Quartal zum Teil in Höhe von 51.347 € ausgeglichen (vgl. Erläuterungen zum Betriebskostenzuschuss und zu den Ausstellungsgebühren).

In der Hochrechnung für das Wirtschaftsjahr 2011 wird das Defizit in Höhe von 444.532 € durch nicht verwendete Zuschussbeträge des Sonderausstellungsetats 2009 in Höhe von 6.388 €, des Sonderausstellungsetats 2010 in Höhe von 83.912 €, des Sonderausstellungsetats 2011 in Höhe von 200.000 € sowie des Sonderausstellungsetats 2012 in Höhe von 111.232 € gedeckt. Der Restbetrag in Höhe von 43.000 € wird gedeckt durch Einnahmen aus den Bildertourneen mit Exponaten der Fondation Corboud.

#### Sonstige Dienstleistungen

Die sonstigen Dienstleistungen umfassen Aufwendungen für die Ständige Sammlung in Höhe von 39.796 €. Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz für das Wirtschaftsjahr 2011 nur in Höhe von 49.226 € benötigt wird.

#### **(57) Bilanzielle Abschreibungen**

Es wurde Abschreibungsaufwand für den Zeitraum bis zum 30.09.2011 in Höhe von 522.750 € berücksichtigt.

Die planmäßigen Abschreibungen entfallen in Höhe von 473.475 € auf das Museumsgebäude sowie in Höhe von 49.275 € auf bewegliches Anlagevermögen in Form von Ausstattungen und Geräten einschließlich geringwertiger Anlagegüter.

#### **(53) Transferaufwendungen**

##### **(537) Allgemeine Umlagen**

Für Verwaltungskostenumlagen von anderen Ämtern der Stadtverwaltung fielen 27.702 € an. Es wird davon ausgegangen, dass der Planansatz von 180.300 € nur in Höhe von 162.000 € benötigt wird.

#### **(54) Sonstige ordentliche Aufwendungen**

##### **(540) Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen**

Es sind Aufwendungen für Reise- und Fortbildungskosten in Höhe von 4.519 € entstanden.

##### **(541) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten**

Diese Aufwendungen in Höhe von 5.747 € umfassen Mieten/Leasing u.a. für den Feuerwehranschluss, das Notrufsystem und die Kopierer des Museums.

##### **(542) Geschäftsaufwendungen**

Geschäftsaufwendungen fielen in Höhe von 57.732 € an. Die Aufwendungen für Werbung und Öffentlichkeitsarbeit liegen dabei um 5.012 € über dem Planansatz. Die Feierlichkeiten anlässlich des 150. Jubiläums des Museums am 30.06.2011 führten zu Aufwendungen in Höhe von 9.722 €, die vollständig aus den Geldern des Stifterrats finanziert wurden.

##### **(543) Aufwendungen für Beiträge und Sonstiges sowie Wertkorrekturen**

Hierbei handelt es sich um Versicherungsbeiträge im Rahmen des Leihverkehrs sowie für die Kunstversicherung der Leihgaben der Fondation Corboud und für die Glasversicherung im Museumsfoyer in Höhe von insgesamt 8.336 €.

#### **(46) Finanzerträge**

##### **(461) Zinserträge**

Es konnten Zinsen in Höhe von 23.139 € erzielt werden.